

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2023/072/2

Ausschuss für nachhaltige Stadtentwicklung und
Feuerschutz

am 10.10.2023 TOP:

Verwaltungsausschuss

am 12.10.2023 TOP:

Rat der Stadt Laatzen

am 23.11.2023 TOP:

Erhaltung der Saumbiotope an Wegrändern
- Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke im Rat
- Sachstandsbericht der Verwaltung

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 25.05.2023 dürfen ab Frühjahr 2023 die Wegränder in der Leinemasch, in der Feldmark und an allen öffentlichen Wegen im Stadtgebiet erst ab 15. Juli gemäht werden. Zusätzlich soll nicht breiter als 0,8 m vom Weg entfernt und wenn möglich jährlich alternierend gemäht werden.

Zur Umsetzung dieses Beschlusses hatte der Betriebshof daraufhin die bis dahin bereits begonnenen Mäharbeiten umgehend eingestellt. Eine sofortige Wiederaufnahme der Mäharbeiten ab dem 16. Juli konnte jedoch aufgrund entgegenstehender und unveränderlich notwendiger Arbeitsabläufe zunächst nur mit zwei Mitarbeitenden erfolgen. Anfang Juli hatten die Sommerferien begonnen, die nach langjähriger und bewährter Praxis zur Durchführung erforderlicher Pflegemaßnahmen in den Schulen und Kita-Einrichtungen genutzt werden. Zudem erfolgt notwendigerweise ebenfalls in den Sommerferien die Sportplatzregeneration, wodurch weitere Kapazitäten des Betriebshofes gebunden sind. Darüber hinaus ist auch die Anzahl der Mitarbeitenden aufgrund von Urlaubsabwesenheiten während der Ferien dezimiert.

Die vollständige Wiederaufnahme der Mäharbeiten konnte somit erst nach Ende der Sommerferien Mitte August erfolgen.

Da aufgrund des Ratsbeschlusses die ansonsten vorgenommene Frühjahrsmahd nicht mehr weitergeführt werden konnte, war die Vegetation bis zu diesem Zeitpunkt bereits so weit fortgeschritten, dass das Gras in den Wegeseitenräumen insbesondere in der Leinemasch zum Teil bis zu 1,60 m hoch gewachsen war. Dieser Zustand bereitete in der Praxis erhebliche Probleme. Der insektenschonende Einsatz eines Balkenmähers musste eingestellt und wieder durch einen Schlegelmäher ersetzt werden, da die abgemähten Abschnitte zu lang waren, um sie ungeschlegelt liegen lassen zu können und ein Abtransport außerhalb der zur Verfügung stehenden Kapazitäten lag.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.:					

Zudem war der entstandene Pflegerückstand im gesamten Stadtgebiet mittlerweile so groß, dass der schlechte Wegezustand auch nach Beendigung der Pflegemaßnahmen in den Kitas und Schulen nicht wieder aufgeholt werden konnte und noch bis heute anhält.

Eine ungehinderte Wegenutzung war und ist in vielen Bereichen der Leinemasch nicht möglich. Das Gleiche gilt für die Fahrradwege innerhalb der Bebauung, wie beispielsweise entlang des Lärmschutzwalls im Bereich Lange Weihe, Brunirode, Deberode und Engerode., was großes Unverständnis bis hin zu ernsthaftem Unmut in der Bevölkerung hervorgerufen hat. Die Anzahl der im Sommer bis heute sowohl beim Team Grünflächen als auch unmittelbar beim Betriebshof eingegangenen schriftlichen aber auch telefonischen und mündlichen Beschwerden über den Zustand der Wege im gesamten Stadtgebiet lag signifikant höher als jemals in den vergangenen Jahren. Insbesondere Fahrrad fahrende Personen berichteten von erheblichen Gefährdungspotentialen im Rahmen des Begegnungsverkehrs in der Leinemasch. Oft betont wurde dabei auch das Alleinstellungsmerkmal des verkehrsfährdenden Wegezustandes in Laatzen bei der Benutzung des Fahrradweges von Pattensen oder Sarstedt bis nach Hannover.

Da in diesem Jahr zumindest noch mit der Frühjahrsmahd in einigen Bereichen begonnen wurde, steht ab dem nächsten Jahr eher noch eine Verschlechterung der vorgenannten Situation zu erwarten. Bis die Stadt Laatzen ihre Verkehrssicherungspflicht entlang der Wege ab Ende der Sommerferien wieder wahrnehmen kann, bestehen derzeit Überlegungen, zumindest häufig frequentierte Wege ab Ende April oder Anfang Mai zu sperren.

Im Auftrag

Axel Grüning